Fraktion der
Christlich-Sozialen Union
im Stadtrat zu Nürnberg

CSU

Antrag Nr. 4

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 231 – 2907
Telefax: 09 11 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

13.11.2017
Heinemann

Kulturelles Angebot in „Leichter Sprache"

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das reichhaltige kulturelle Angebot in unserer Stadt ist für Einheimische wie Touristen ein attraktiver „Besuchermagnet". Die Entwicklung der Besuchsstatistik der städtischen Museen zeigt einen Zuwachs von über 100.000 Besuchern in den letzten 10 Jahren. Auch immer mehr Menschen mit Behinderung besuchen Museen, Dokuzentrum und Memorium oder wollen im Rahmen von Stadtführungen Sehenswürdigkeiten erleben und mehr über Nürnberg erfahren.

Sowohl unsere Bürgerinnen und Bürger mit Behinderung als auch Gäste, die z.B. im Rahmen der Werkstätten-Messe in unsere Stadt kommen, haben dabei andere Anforderungen an Stadtführungen oder Museumsbesuche als Menschen ohne Behinderung. Neben Barrierefreiheit in den Einrichtungen zählt insbesondere auch die Verständlichkeit des Informationsangebots dabei eine große Rolle.

Als positives Beispiel für so ein Angebot kann das Projekt „Inklusion in die Gesellschaft tragen" aus den Landkreisen Donau-Ries und Neuburg dienen. Dort wurde neben zahlreichen anderen inklusiven Projekten z.B. auch eine Stadtführung in Leichter Sprache entwickelt.

Um die Möglichkeiten der kulturellen Teilhabe von Menschen mit Behinderung weiter zu verbessern, stellt die CSU-Stadtratsfraktion zur Behandlung bei den Haushaltsberatungen für 2018 folgenden

Antrag:

Die städtischen Museen entwickeln in Abstimmung mit Behindertenrat und ggf. anderen fachlich versierten Interessenvertretungen ein Konzept zur Vermittlung ihres Bildungsangebots in Leichter Sprache. Neben persönlichen Führungen könnte dies z.B. auch Audio-Guides enthalten.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Stadtführungskonzept in Leichter Sprache zu erarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Marcus König
Fraktionsvorsitzender

A17111300 Leichte Sprache II.docx

FRAKTION B'90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

SozA u. Interk

OBERBÜRGERMEISTER
09. JULI 2015 ..... Nr. .....

V	1 Zur	Zur Stellungnahme
IV/IuE	2 X	Antwort vor Absendung vorlegen
I/R	z.w.V.	5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

per Fax!

Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 09.07.2015

Publikationen der Stadt in „leichter Sprache"

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, Kopie: SIACBRN), Bgm3, Rös

am 3. Mai 2008 Mai trat das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderung in Kraft. Es ist ein universelles Vertragsinstrument, welches bestehende Menschenrechte für die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung mit dem Ziel konkretisiert, ihre Chancengleichheit in der Gesellschaft zu fördern.
Ist hinsichtlich körperlicher Barrieren, beispielweise durch bauliche Maßnahmen, im Zuge von Antidiskriminierungsgesetzen bereits ein Weg des Abbaus erkennbar, mangelt es auf sprachlicher Ebene bisher an Maßnahmen. Eine Möglichkeit zum Abbau kommunikativer Barrieren ist die Verwendung von „leichter Sprache".

Sie zeichnet sich durch kurze Sätze und große Schrift aus, im optimalen Fall sollte sie von einem Menschen mit Lernschwierigkeiten gegengelesen werden. Von leichter Sprache profitieren nicht nur Menschen mit Behinderung, sondern auch Menschen mit Seheinschränkungen, SeniorInnen und MigrantInnen, die die deutsche Sprache nur eingeschränkt beherrschen.
Viele Menschen haben durch Informationsmaterial in leichter Sprache die Möglichkeit sich selbstständig zu informieren und Dinge ohne „Übersetzung" zu verstehen. Es gibt bereits vielen Institutionen, die wichtige Informationen in leichte Sprache übersetzen lassen.

Da bei der Stadt Nürnberg viele wichtige Flyer bereits in mehreren Sprachen gedruckt werden, könnte zukünftig die „leichte Sprache" noch hinzukommen, zumindest bei den Themen, die für Menschen mit Behinderung und SeniorInnen wichtig sind. Hier könnte mit dem Behindertenrat Nürnberg und dem Seniorenrat zusammengearbeitet werden.

Wir stellen daher folgenden **Antrag**:

1. Die Verwaltung berichtet, ob es bei der Stadt Nürnberg schon Flyer und Informationsmaterial in leichter Sprache gibt.
2. Es wird beantragt, dass künftig Flyer und Informationsmaterial, auch in „leichte Sprache" übersetzt werden, beginnend mit den für diese Zielgruppe relevanten Themen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Friedel

Andrea Friedel
Stadträtin

GESAMT SEITEN 01